

Abg. H. Becker äußerte, seine Fraktion schließe sich der Auffassung der Verwaltungsvorlage an. Bezogen auf das in der Vorlage angesprochene „Kreisentwicklungskonzept 2020“ erkundigte er sich, in welchen Zeiträumen das Konzept beraten werde?

Planungsdezernent Jaeger verwies auf den als Anlage 10 der Einladung (handschriftlich S. 39) beigefügten kurzen Sachstandsbericht. Die von den Arbeitsgruppen bisher erarbeiteten Maßnahmen und Projekte werden im Oktober in der Lenkungsgruppe (Beigeordnete aller kreisangehörigen Kommunen) beraten und voraussichtlich am 20.11.09 der HVB-Konferenz und anschließend den Kreis- und Kommunalgremien zur abschließenden Beratung vorgelegt werden.

Abg. H. Becker bemerkte, dieser Ablauf sei aus seiner Sicht nicht zufrieden stellend. Erfahrungsgemäß bedeute eine Einigung zwischen den Hauptverwaltungsbeamten eine gewisse Vorfestlegung. Er wünsche sich deshalb mindestens eine parallele Beratung in den kommunalparlamentarischen Gremien. Das KEK sei ein so wichtiges Thema, da sich daraus später z.B. die Schulentwicklungs- und Kindergartenbedarfspläne, aber auch der NVP usw. ableiten.

Planungsdezernent Jaeger stellte klar, es sei nicht Absicht der Verwaltung, den parlamentarischen Gremien etwas vorzuenthalten. In den Arbeitsgruppen der fünf Arbeitsbereiche seien sowohl Kreistagsabgeordnete als auch Abgeordnete aus den kreisangehörigen Kommunen vertreten.

Abg. H. Becker betonte, er halte trotzdem eine parallele parlamentarische Beratung vor einer Abstimmung in der HVB-Konferenz für erforderlich.

Planungsdezernent Jaeger schlug vor, die zeitliche Ablauforganisation interfraktionell zu klären. Er werde dies an Herrn Landrat Kühn herantragen.